

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Sozialbeirates der Stadt Marktheidenfeld am 08.03.2022 um 19:00 Uhr via gotomeeting

Zu dieser Sitzung wurde per Post und per E-Mail eingeladen.

1. Vorsitzende: Karin Schneider-Schüßler
2. Vorsitzende: Kathrin Hörnig
- Schriftführerin: Stephanie Namyslo

Anwesend waren Frank Dahinten, Andrea Dürr, Kathrin Hörnig, Philipp Lorenz, Markus Ludwig, Carsten Pohl und Karin Schneider-Schüßler sowie Stephanie Namyslo (Jugendarbeit).

Es fehlten Udo Hawlitschek, Franz Hettinger und Joachim Kötter.

„Nichtöffentliche Sitzung“: Nein

„Öffentliche Sitzung“: Ja

TOP 1 Begrüßung

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Karin Schneider-Schüßler. Die erste Vorsitzende übergibt das Wort an die 2. Vorsitzende, welche die 7. Sozialbeiratssitzung stellvertretend moderieren wird. Vorstellung der Tagesordnung.

TOP 2 Niederschrift der letzten Sitzung

Keine Änderungswünsche zur Niederschrift der vergangenen Sitzung.

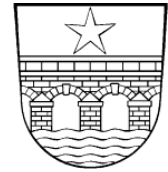
TOP 3 Rückblick Besuch Obdachlosenunterkunft

Am 8. Februar 2022 fand um 17:00 Uhr ein Sozialausschusstermin statt, bei welchem die Obdachlosenunterkunft im Fokus stand. Bei dem Ortstermin informierte die zuständige städtische Mitarbeiterin Frau Nicole Miltenberger die anwesenden Stadträte und Sozialbeiratsmitglieder über Grundsätzliches, Belegungszahlen sowie ihre Aufgaben bezüglich der Begleitung der Bewohner*innen und führte durch eine zu dem Zeitpunkt leerstehende Wohnung.

Andrea Dürr zufolge, entsprachen die Informationen dem, was Frau Link der Kleingruppe Obdachlosenhilfe erläutert hatte. Problematisch ist, dass die Obdachlosenunterkunft nicht barrierefrei ist, weshalb im Bedarfsfall extra Zimmer angemietet werden müssten, was hohe Kosten verursacht.

Die besichtigte Wohnung sei spartanisch eingerichtet, das Mobiliar veraltet. Karin

Stadt Marktheidenfeld



Schneider-Schüßler wirft die Frage in den Raum, inwiefern hier ggf. etwas gespendet werden könnte, um die Wohnungen wohnlicher zu gestalten. Frank Dahinten schlägt vor, diesbezüglich ggf. mit INTAKT zu kooperieren. Karin Scheider-Schüßler wird Frau Miltenberger fragen, inwiefern dies eine Möglichkeit ist.

TOP 4 Informationen

a) Ukraine-Hilfe

Stephanie Namyslo informiert über den aktuellen Sachstand:

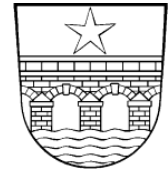
- Stand 8.3.22 gibt es keinen offiziellen Ansprechpartner der Stadt Marktheidenfeld zur Ukraine-Hilfe und keine „eigenen“ Unterstützungsangebote, da dies – um Chaos zu vermeiden - zwecks Übersichtlichkeit vom Landratsamt MSP koordiniert wird. Die Stadt steht in engem Austausch mit dem LRA. Frau Namyslo leitet den Sozialbeiratsmitgliedern die aktuelle Pressemitteilung des LRA weiter.
- In Marktheidenfeld hat sich ein ehrenamtlicher Helferkreis gebildet, der vom Rotary Club unterstützt wird (www.ukraine-hilfe-msp.de)

- Frank Dahinten empfiehlt, diesbezügliche Neuigkeiten auf der Homepage und der städtischen Facebook-Seite regelmäßig zu kommunizieren.
- Kathrin Hörnig erwähnt, dass die Caritas sowie der Paritätische Wohlfahrtsverband auch die ukrainischen Geflüchteten beraten.

- Die Mitglieder diskutieren, inwiefern sich der Sozialbeirat engagieren kann. Es wird eine Spendensammlung auf dem Marktplatz (ggf. vor Touristinfo) vorgeschlagen:
 - o Möglicher Termin: 25. oder 26.3.2022 für 1-2 Stunden
 - o Frank Dahinten schlägt Freitagmittag parallel zum Markt vor
 - o Carsten Pohl wirft ein, dass die Menschen auch weiterführende Fragen stellen werden, weshalb man bis dahin möglichst auch konkrete Informationen parat haben sollte
 - o Karin Schneider-Schüßler gibt zu bedenken, dass ggf. eine offizielle Sammelberechtigung nötig ist und mit der Stadt abgeklärt werden müsste, inwiefern möglich.
 - o *Update 04.04.22: Die Aktion wurde aus Krankheitsgründen zunächst abgesagt.*

- *Update 04.04.22 – Städtische Ansprechpartner*innen:*
 - o Anmeldung in Marktheidenfeld: Bürgerbüro (09391/500428)
 - o Wohnraum, Mobiliar: Frau Nicole Miltenberger
(nicole.miltenberger@marktheidenfeld.de - 09391/500425)
 - o Sprachkurse: Frau Barbara Heuschkel (vhs)
(barbara.heuschkel@vhs-marktheidenfeld.de - 09391-5038994 / 9181997)
 - o Soziales: Frau Stephanie Namyslo

Stadt Marktheidenfeld



b) Gesundheitsversorgung in Marktheidenfeld/Ärztehaus

Karin Schneider-Schüßler informiert die Mitglieder über den aktuellen Sachstand zur Gesundheitsversorgung in Marktheidenfeld. Hierzu ist kürzlich ein ausführlicher Zeitungsartikel erschienen.

Um dem drohenden Haus- und Fachärztemangel in Marktheidenfeld entgegenzuwirken, gibt es eine Diskussion, ob ein Ärztehaus geschaffen werden könnte, welches ggf. ein rein privates Investment von Herrn Dr. Kromczynski wäre. Für dieses Ärztehaus stand der Festplatz als Standort zur Debatte und wurde zwischenzeitlich abgelehnt.

Eine weitere Möglichkeit wäre ein genossenschaftliches Modell analog der Gemeinde Amorbach. Dort wurde eine Genossenschaft gebildet, die Ärzte anstellt. Damit dieses Modell in Marktheidenfeld ähnlich erfolgreich durchgeführt werden kann, wäre ein Organisator vonnöten.

c) Jugend entscheidet

Stephanie Namyslo berichtet über die Bewerbung der Stadt Marktheidenfeld für das Programm „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung und zeigt den Sozialbeiratsmitgliedern das an der Mittelschule in Kooperation mit der dortigen Theater-AG unter Leitung von Tanja Welzenbach und Michael Franz (Krimikeller) gedrehte Bewerbungsvideo.

Update 04.04.22: Die Stadt Marktheidenfeld wurde nicht berücksichtigt. Es gingen 151 Bewerbungen ein, von denen 15 Kommunen ausgewählt wurden.

d) EAVM

Andrea Dürr führte ein Telefonat mit Frau Reuber von EMIL (Engagierte Menschen im Landkreis – die Freiwilligen-Agentur in Main-Spessart, Landratsamt MSP) bezüglich dem Thema Versicherung und Ehrenamt:

- Ehrenamtliche sind über das Land Bayern kostenlos im Rahmen der Bayerischen Ehrenamtsversicherung mitversichert
- Die Stadt Marktheidenfeld hat zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen, welche Dienstfahrten von Ehrenamtlichen abdeckt (diese müssen allerdings im Vorfeld an Herrn Christian Brand im Rathaus angemeldet werden)

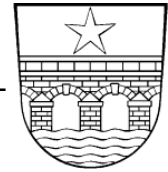
Kathrin Hörnig bedankt sich bei Andrea Dürr für die Einholung der Informationen und fasst zusammen, dass dies gute Voraussetzungen für eine Neuauflage einer Ehrenamtsvermittlung sind und eine solche bei dem Sozialausschusstermin thematisiert und ggf. seitens des Sozialbeirats gefordert werden sollte.

e) Bürgerfest

Karin Schneider-Schüßler telefonierte mit Frau Link, einer der zwei Hauptorganisatorinnen des Bürgerfestes:

- Frau Link zufolge fand das Bürgerfest fünf Mal statt
- 2020 musste es aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden
- Es entstanden pro Bürgerfest ca. 20.000 € Kosten
- Das letzte Bürgerfest besuchten 6.000 Menschen

Stadt Marktheidenfeld



- Das Bürgerfest entstand ursprünglich aus einer Idee des Integrationsbeirates, ein „Fest der Kulturen“ zu veranstalten
- Die Beiratsmitglieder haben die Organisationsaufgaben damals nicht in ihrer Funktion als Beiratsmitglieder übernommen, sondern waren vielmehr über ihre individuellen Vereinsmitgliedschaften aktiv
- Frau Link war die Hauptverantwortliche und gibt diese Position aufgrund ihrer baldigen Rente ab
- Bislang gibt es noch keinen neuen städtischen Hauptverantwortlichen

Karin Schneider-Schüßler stellt die Frage ins Plenum, welche offizielle Rückmeldung der Sozialbeirat zu Herrn Stamms Anfrage, Ideen zum Bürgerfest beizusteuern, geben soll. Markus Ludwig schlägt vor, dass die Stadt zunächst einen Hauptverantwortlichen benennen soll. Sobald dieser feststehe, könne man gerne nochmal mit diesem ins Gespräch kommen, inwiefern der Sozialbeirat unterstützend wirken könne.

Die Diskussion ergibt, dass folgende Antwort durch Stephanie Namyslo an Herrn Stamm weitergeleitet wird: der Sozialbeirat, könne als Ideengeber fungieren, sich aber nicht an der Organisation beteiligen. Zunächst sollte ein Hauptverantwortlicher aus der Verwaltung feststehen, mit welchem der Sozialbeirat in Austausch über Ideen zum Bürgerfest treten könne.

f) Andrea Dürr ist neue Delegierte Landesseniorenbeirat

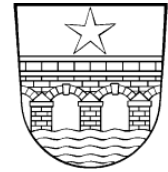
Karin Schneider-Schüßler informiert die Sozialbeiratsmitglieder über eine neue Funktion, die Andrea Dürr für die Stadt übernommen hat – sie ist Delegierte im Landesseniorenbeirat. Karin Schneider-Schüßler und Kathrin Hörnig bedanken sich im Namen des gesamten Beirats für die Übernahme dieses wichtigen Amtes und beglückwünschen Andrea Dürr.

TOP 5 Vorbereitung Treffen Sozialausschuss und Sozialbeirat

Kathrin Hörnig erläutert die eingereichten prägnanten Themenvorschläge, welche sie verschiedenen Oberbegriffen zugeordnet hat und richtet die Frage an die Mitglieder, wie sie im Hinblick auf die gemeinsame Sitzung von Sozialausschuss und –beirat weiter vorgehen sollen:

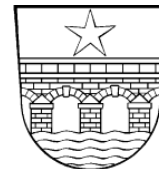
- Karin Schneider-Schüßler schlägt vor, einen möglichst konkreten Beschlussvorschlag zu erstellen. Hierzu müsste man sich zunächst einzelne Themen überlegen, die man herausgreifen möchte und könnte diese mit konkreten Umsetzungsvorschlägen an den Sozialausschuss und die Stadt übergeben.
- Frank Dahinten wäre das Thema „Wohnen in Marktheidenfeld“ besonders wichtig; über den Alten Festplatz möchte er im Sozialausschuss diskutieren. Im fehle die Perspektive, in welche Richtung sich Marktheidenfeld entwickeln wird (Schweinfurt gehe dbzgl. mit gutem Beispiel voran).
- Karin Schneider-Schüßler entgegnet, dass dies eingebracht werden kann, aber eher ein langfristiges Thema ist. Frank Dahinten schlägt vor, die Themen in kurz-, mittel- und langfristig umsetzbare Themen zu untergliedern.
- Kathrin Hörnig nennt als mögliche Themen für den Sozialausschusstermin z.B. die EAVM und der Spielplatz an der Bayernstraße.

Stadt Marktheidenfeld



- Karin Schneider-Schüßler stimmt zu und ergänzt Spazierwege und einen Prüfauftrag zum Thema Busanbindungen (insbesondere, inwiefern ein „Nightliner“ analog Wertheim in Marktheidenfeld möglich wäre – hierzu wird sie nähere Informationen einholen).
- Markus Ludwig ergänzt, dass für das Nightliner-Thema die Kosten wichtig sind.
- Karin Schneider-Schüßler schlägt den Sozialbeiratsmitgliedern folgende Themen für den Sozialausschusstermin zur Abstimmung vor:
 - o 1. Thema - EAVM, welches z.B. von Andrea Dürr präsentiert werden könnte. Andrea Dürr könnte im Vorfeld Informationen und Handouts zusammenstellen und diese im Vorfeld an die anderen Sozialbeiratsmitglieder zur Korrektur und Abstimmung schicken.
 - o 2. Thema – Spielplatz Bayernstraße: Kathrin Hörnig sowie ggf. Markus Ludwig und Andrea Dürr werden das Thema vorbereiten, indem z.B. Fotos vom Ist-Zustand des Spielplatzes gezeigt werden. Alle Sozialbeiratsmitglieder sind dazu aufgerufen, Fotos von attraktiven Spielplätzen zu machen und diese an Kathrin Hörnig zu schicken.
- Die Sozialbeiratsmitglieder sind einstimmig für diese Themenauswahl.
- Frau Schneider-Schüßler wird die überarbeiteten eingereichten Themenvorschläge gegliedert nach kurz-, mittel-, langfristigen Umsetzungsmöglichkeiten vor der nächsten Sozialbeiratssitzung an die Mitglieder versenden. Die Vorschläge werden dann nach Rücksprache mit den Mitgliedern dem Sozialausschuss vorgelegt.
- Die beiden konkreten Beschlussvorschläge werden von den oben Genannten den Mitgliedern ebenfalls vor Sitzung übersandt.
- *Update 04.04.22: Auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld und in der Brücke zum Bürger wird bereits auf einen Ansprechpartner bei der Stadt Marktheidenfeld zur EAVM hingewiesen. Um Parallelstrukturen zu vermeiden, wird Frau Andrea Dürr nach einvernehmlicher Rücksprache mit der Vorsitzenden Frau Schneider -Schüßler zu diesem Thema keine Beschlussvorlage erstellen. Frau Andrea Dürr erklärt sich statt dessen bereit, sich als künftige Ansprechpartnerin für Seniorenangelegenheiten bei der Stadt Marktheidenfeld zur Verfügung zu stellen. Näheres hierzu wird sie bei der nächsten Sitzung erläutern. Frau Schneider-Schüßler wird einen Beschlussvorschlag zum Thema „Nightliner“ erstellen.*

Stadt Marktheidenfeld



TOP 6 Sonstiges, neuer Termin

Die Großgruppe möchte sich in KW 18 treffen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen und den Sozialausschusstermin am 17.5. vorzubereiten. Zwecks Terminfindung erstellt Fr. Namyslo eine doodle-Umfrage.

Die Vorsitzenden bedanken sich bei allen Anwesenden für die rege, zielführende Diskussion.

Sitzungsende 21:25 Uhr.

1. Vorsitzende
Karin Schneider-Schüßler

Schriftführerin
Stephanie Namyslo